



D. Oe. A. V.
S e k t i o n P f u n d s
Ortsgruppe München.

J a h r e s b e r i c h t
1 9 2 0.

Bericht des Vorsitzenden.

Das Vereinsjahr 1920 neigt sich seinem Ende zu und es ziemt sich wohl, einen Blick zurückzuwerfen auf den begangenen Weg.

Da unser bescheidener Kreis Aufgaben im eigentlichen Sinne dieses Wortes nicht zu lösen hatte, kann auch von einem eigentlichen Jahresbericht nicht gesprochen werden. Ich kann mich daher darauf beschränken, einen kurzen Abriss der Entwicklung unserer Ortsgruppe im abgelaufenen Jahr zu geben. Und da kann man wohl sagen, dass das gesamte Vereinsleben einen erfreulichen Aufschwung genommen hat. Kein zahlenmässig kommt dies wohl am besten in der wachsenden Mitgliederzahl zum Ausdruck. Der Bestand unserer Ortsgruppe ergibt heute insgesamt 66 Mitglieder, darunter 3 Damen, und 2 Nebenmitglieder gegen einen Bestand von insgesamt 40 am Schlusse des Vorjahres. Einschliesslich der 3 Stammmitglieder ergibt sich für die Sekt. Pfunds ein Gesamtmitgliederstand von 71. Schon dieses bescheidene Anwachsen der Mitgliederzahl wird jedoch innerhalb der Ortsgruppe mit verschiedenen Gefühlen betrachtet. Ich busche dieses Wachstum als einen begrüßenswerten Fortschritt und hoffe, dass damit die Entwicklung der Sektion noch nicht endgültig abgeschlossen ist.

Allein nicht die tote Zahl und deren Höhe bestimmt das Blühen einer Vereinigung. Darum begrüße ich auch ferner, dass wir neben der Zahl auch an innerem Gehalt gewonnen haben, wie das rege Interesse unserer Mitgliedschaft an den Veranstaltungen und Zusammenkünften unserer Ortsgruppe beweist. Regelmässig und ohne Unterbrechung haben wir uns heuer jeden Monat zusammengefunden und die Besucherzahl unserer Sektionsabende ist nach unseren Anwesenheitslisten im Durchschnitt gerechnet auf 30 gestiegen gegen die ominöse Zahl 13 des Vorjahres.

Der Ausschuss war bestrebt, der Mitgliedschaft auch auf dem Gebiete des Vortragswesens und der Unterhaltung etwas zu bieten, und wenn auch das Erreichte unseren Verhältnissen entsprechend in bescheidenen Grenzen geblieben ist, so können doch die wenigen Veranstaltungen als gediegen und wohl gelungen bezeichnet werden. Den Reigen dieser Abende eröffnete im Januar die Feier des 10-jährigen Bestehens der Ortsgruppe, verbunden mit Ehrung der Gründungsmitglieder und einem Lichtbildervortrag des Vorsitzenden Wismeyer. Im März folgte ein weiterer Lichtbilderabend von einem Gast, Herrn Geratsdörfer und einen würdigen Abschluss fand das Vortragsprogramm mit einem wissenschaftlichen Lichtbildervortrag unseres Mitgliedes Ant. Himmer. Die Vorführung der Lichtbilder hatte auch in diesem Jahre wiederum unser Sektionsgenosse Hüttling in dankenswerter Weise übernommen und hiezu seinen eigenen Projektionsapparat zur Verfügung gestellt. An Unterhaltungen brachte uns der Februar die übliche Tanzunterhaltung beim Flaucher und im Oktober verdanken wir unserem Mitgliede Friedl einen genussreichen Musikabend. Neben diesen der Belehrung und Unterhaltung gewidmeten Bestreb-

ungen hat aber auch der wichtigste Zweig unseres Vereinslebens, die bergsteigerische Tätigkeit neue Belebung erfahren. Zahlreich sind die Grösse unserer Sektionsgenossen von manch schöner und kühner Bergfahrt eingelaufen. Eine Zusammenstellung der von unserem Sektionsgenossen im Jahre 1920 ausgeführten Besteigungen dürfte ein ganz beachtenswertes Ergebnis zeitigen und stolze Zinnen würden darunter zu finden sein. Auch der Versuch einer Führungstour wurde freudig aufgegriffen und rief eine stattliche Zahl bergbegeisterter Mitglieder auf den Plan. Neun Mann hoch sind wir Ende August voll froher Hoffnungen ins Karwendel gezogen, mussten aber nach einer bei Regen und Schnee ausgeführten Ueberschreitung der Bärnalspitze, Schlichtenkar- und Vogelkarspitze, Abstieg Ostgrat, wegen Ungunst der Witterung auf unsere weiteren stolzen Pläne verzichten. Trotzdem glaube ich, dass diese Tage allen Teilnehmern eine bleibende Erinnerung sein werden. Hoffen wir im kommenden Jahre auf mehr Glück und Erfolg. Auch eine Flachtour führte einen Teil unserer Mitglieder in Münchens Umgebung, an der 14 Personen teilgenommen haben. Sie führte von Grünwald über Laufzorn ins Gleissental und weiter nach Deining und zurück über Beigarten und Mühlhol nach dem Ausgangspunkt Grünwald. Diese Tour war vom schönsten Wetter und bester Stimmung begünstigt und hat bei allen Teilnehmern den lebhaften Wunsch nach Wiederholung solcher Ausflüge geweckt.

Seit Beginn des Winterhalbjahres war die Ortsgruppenleitung auch bestrebt, den Interessen der Skifahrer der Ortsgruppe Rechnung zu tragen. Erfreulicher Weise ist es noch in den letzten Tagen gelungen, die Skiobteilung ins Leben zu rufen, um deren Zustandekommen sich die dem Ausschuss ange-

gliederten Herren Bauer Max und ~~Steben~~ Streber August verdient gemacht haben. Auch sind die Verhandlungen mit der Skiabteilung der Turngemeinde München soweit gediehen, dass den Mitgliedern unserer Skiabteilung, vorbehaltlich der Bewilligung eines einmaligen Einrichtungsbeitrages durch die heutige Generalversammlung, die Anklalm an der Brecherspitze gleichberechtigt zur Verfügung steht. Die Hütte ist zweckentsprechend eingerichtet, gut heizbar und hat den grossen Vorzug, nur $1\frac{1}{2}$ Stunden von der Bahnstation Neuhaus entfernt zu sein. Möge auch dieser Zweig unseres Vereinslebens zur gesunden Weiterentwicklung unserer Ortsgruppe beitragen.

Auch der Allgemeinheit gegenüber hat die Ortsgruppe sich ihren Verpflichtungen nicht entzogen. In das abgelaufene Geschäftsjahr fiel die begrüßenswerte Gründung der Bergwacht, einer Vereinigung zur Wiederherstellung des Bergfriedens. Unsere Ortsgruppe ist zahlendes Mitglied der Bergwacht und hat 10 Herren als Bergwachtleute abgestellt. Auf diese Weise tragen auch wir dazu bei, dass das ideale Ziel der Bergwacht erreicht wird.

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Ortsgruppe sind in mehreren Ausschuss-Sitzungen und in den regelmässigen monatlichen Zusammenkünften erledigt worden. Das wesentlichste geschäftliche Ereignis ist der Uebergang des Schriftführerpostens der Stammsektion an die Ortsgruppe. Dieses wichtige Zugeständnis der Stammsektion zeigt wohl am besten, welche Bedeutung der Ortsgruppe München im Leben der Gesamtsektion nunmehr zukommt. Für unseren Schriftführer brachte diese Beförderung in den Sektionsausschuss die Aufgabe, Ordnung in das Schriftwesen der Sektion zu bringen. Herr Grätz hat sich

dieser grossen Mühe in opferwilliger Weise unterzogen und eine geschäftliche Grundlage geschaffen, die nunmehr als mustergiltig angesprochen werden kann. Ueber unsere Kassenverhältnisse, die günstig genannt werden können, wird ihnen unser verdienter Kassier, Herr Reisch, eingehend berichten.

Damit bin ich mit der Aufzeichnung der ~~wissenswerten~~ Punkte unseres Sektionslebens fertig. Der Ausschuss weiss, dass er nicht alle sich bietenden Möglichkeiten erschöpfend behandelt hat. Manche Anregung und mancher Wunsch musste zurückgestellt werden, um entweder für immer unter den Tisch zu fallen, oder einer späteren unternehmungsfreudigeren Zeit zu harren. Eines aber ist sicher erreicht worden: der bergsteigerische Geist, der die Gründer der Ortsgruppe München der Sektion Pfunds beseelt hat, ist erhalten geblieben und hat neue Belebung erfahren. Bleibt uns dieser Geist auch in Zukunft treu, dann wird auch die Sektion Pfunds zu einem kraftvollen Zweig am Stamme des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins erstarken und sich auch in der Münchner Bergsteigerwelt einen würdigen Rang erkämpfen.

Berg Heil!

Ignaz W i s m e y e r
Vorsitzender.

München, 1. Dezember 1920.